

Gemeinde Asendorf



Auskunft erteilt: Andreas Schreiber
Telefon: 04252/391-408

Datum: 05.02.2007

B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlage-Nr.: 20-0004/07

öffentlich

Beratungsfolge:

Verwaltungsausschuss	20.02.2007
Rat	05.03.2007

Betreff:

Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2006

Beschlussvorschlag:

Der Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2006 und die bei der Hst. 8800.9320 nachträglich entstandene unerhebliche Mehrausgabe über 608,27 € werden zur Kenntnis genommen. Die beiden nachträglich entstandenen Mehrausgaben in Höhe von insgesamt 24.691,41 € werden genehmigt.

Sachverhalt/Begründung:

Die Jahresrechnung ist innerhalb von drei Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres aufzustellen und durch einen Rechenschaftsbericht in Form dieser Vorlage mit Anlagen zu erläutern.

Die Jahresrechnung der Gemeinde Asendorf ist ausgeglichen.

Auf den Erlass eines Nachtragshaushaltsplanes konnte verzichtet werden.

Zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes war mit dem Haushaltsplan eine Zuführung vom Vermögenshaushalt in Höhe von 27.000,00 € vorgesehen. Nach Abschluss der Jahresrechnung ist es möglich, auf diese Rückzuführung zu verzichten und dafür insgesamt einen Überschuss über 178.641,08 € zu erwirtschaften, der dem Vermögenshaushalt zugeführt werden kann. Unter Berücksichtigung der veranschlagten Pflichtzuführung in Höhe von 7.900,00 € hat sich damit der laufende Haushalt um 197.741,08 € verbessert.

Zurückzuführen ist diese positive Entwicklung in erster Linie auf eine Verbesserung im Unterabschnitt 9000. Im Haushaltsplan betrug der Überschuss 185.000,00 €. Nach Abschluss der Jahresrechnung schließt der Unterabschnitt mit einem Überschuss von 329.682,80 € ab, so dass sich eine Verbesserung in Höhe von fast 145.000,00 € ergeben hat. Neben höheren Einnahmen bei den Grundsteuern ist das Aufkommen an Gewerbesteuer um über 31.000,00 € höher ausgefallen als veranschlagt worden ist. Außerdem hat die Gemeinde Asendorf Mehreinnahmen bei der

Einkommensteuerbeteiligung in Höhe von 80.913,00 € und bei Zinsen für Gewerbesteuernachzahlungen in Höhe von 25.281,77 € erzielen können.

Im Kindergarten beträgt der Zuschussbedarf 142.425,04 €. Er liegt damit um 5.574,96 € unter dem Zuschussbedarf, der im Haushaltsplan ausgewiesen war. Durch Benutzungsgebühren in Höhe von 54.265,00 € werden 26,2 % der Ausgaben ohne Beförderungskosten gedeckt. Im Vorjahr betrug der Kostendeckungsgrad 24,1 %, im Jahr 2004 waren es 28,2 %. Bei den Beförderungskosten ergibt sich ein Kostendeckungsgrad von 36,2 %. Im Vorjahr betrug der Deckungsgrad 30,9 % und ein Jahr davor 31,4 %.

Im Vermögenshaushalt hat es im Vergleich zu den Planansätzen einige Veränderungen gegeben. Für die Dorferneuerung wurden im Unterabschnitt 3660 insgesamt 17.093,41 € mehr ausgegeben. Der Verwaltungsausschuss hatte am 13.06.2006 in Bezug auf die Neugestaltung der Freifläche auf dem Bahnhofplatz einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 22.000,00 € zugestimmt.

Außerdem hat die Gemeinde Asendorf nachträglich weitere Maßnahmen aus dem ProLand-Programm (Straßenbau Hardenbostel und Im Raden) bewilligt bekommen. Der Rat hat hierüber am 28.03.2006 beraten und entsprechende außerplanmäßige Ausgaben zur Verfügung gestellt. Nach Abrechnung der Maßnahmen ergibt sich ein Mehrbedarf über 74.048,83 €, der über die Jahresrechnung zu decken war.

Für die außerordentliche Tilgung des Darlehens ist im übrigen kein neuer Kredit wieder aufgenommen worden. Dadurch wurde die Jahresrechnung 2006 mit einem Betrag von 90.300,00 € belastet.

Nach dem Haushaltsplan war eine Rücklagenentnahme von 13.300,00 € geplant. Aufgrund der wesentlich höheren Zuführung vom Verwaltungshaushalt ist es zum Jahresende möglich, auf die im Laufe des Haushaltsjahres bereits gebuchte Entnahme zu verzichten. Trotz der zusätzlichen Belastungen ist es zum Jahresende möglich, einen Betrag von 11.465,72 € der allgemeinen Rücklage zuzuführen.

Damit hat die allgemeine Rücklage zum 31.12.2006 einen Bestand in Höhe von 220.295,67 €. Der Bestand wird sich allerdings durch die im Haushaltsplan 2007 veranschlagte Entnahme in Höhe von 147.300,00 € verringern.

Der Schuldenstand der Gemeinde Asendorf beträgt zum 31.12.2006 nur noch 52.784,96 €. Damit hat sich der Schuldenstand um 97.382,78 € verringert. Bei 3.151 Einwohnern ergibt sich ein Schuldenstand von 16,75 € pro Einwohner (Vorjahr: 45 €). Im Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden beträgt die Verschuldung pro Einwohner 190 €. Damit liegt die Verschuldung der Gemeinde Asendorf deutlich unter dem Landesdurchschnitt. Bezüglich einer weiteren außerordentlichen Tilgung erfolgt im Rahmen einer gesonderten Vorlage ein Vorschlag.

Die Gemeinde verfügt über ein bewertetes Vermögen (Kindergarten, Mietwohnhaus) einschließlich des Rücklagenbestandes in Höhe von rd. 600.000,00 €.

Zum Jahresende ist es in einem Fall zu einer unerheblichen Mehrausgabe gekommen, die der Rat noch zur Kenntnis nehmen muss. Der Ansatz für Grunderwerb ist in Höhe von 608,27 € überschritten worden, weil Vertragskosten für die Aufhebung eines Grundstückskaufvertrages entstanden sind. Die Mehrausgabe wird allerdings durch Mehreinnahmen im Jahr 2007 mehr als kompensiert werden, weil bereits gezahlte Grunderwerbssteuer vom Finanzamt erstattet worden ist.

Der Bauhof der Samtgemeinde war in der Gemeinde Asendorf insgesamt 807 Stunden im Einsatz. Die Kostenerstattung hierfür sowie eine Pauschalentschädigung für die Pflege der Grünanlagen an

der B6 betragen insgesamt 30.789,00 €. Die Ansätze im Haushaltsplan haben hierfür nicht ausgereicht. Insofern ist es bei der Hst. 8800.6750 zu einer Mehrausgabe von 7.598,00 € gekommen, die der Rat noch genehmigen muss. Dafür sind allerdings Mittel bei der Straßenunterhaltung eingespart worden.

Letztlich ist bereits erwähnte vom Verwaltungsausschuss beschlossene Mehrausgabe bei der Hst. 3660.9402 über 17.093,41 € vom Rat zu genehmigen.

(Andreas Schreiber)

(Wolfgang Heere)

Fachbereichsleiter z. K.

Anlage

Rechenschaftsbericht